

Naturpark kann punkten

UNTERES SAALETAL Scout Bernhard Drixler inspiziert die Naturschutzgebiete entlang der Saale und stellt gute Noten aus. Warum das wichtig ist.



Hoch oben über der Saale bei Rothenburg hat sich Bernhard Drixler vom Verband Deutscher Naturparke (links) gemeinsam mit Gerd Villwock vom Naturpark Unteres Saaletal und Bürgermeisterin Antje Klecar ein Bild vom Zustand des Naturparks gemacht.

FOTO: SILVIA ZÖLLER

VON SILVIA ZÖLLER

WETTIN-LÖBEJÜN/MZ - Ausgerechnet am heißesten Tag des Jahres ist der Schwabe Bernhard Drixler entlang der Saale unterwegs und schaut sich Aussichtspunkte, Wanderwege, aber auch die Wälder und Informationstafeln genau an. Und so kraxelt er mit einer Delegation auf den Aussichtspunkt Saalberg in Rothenburg. Der Grund: Der Verein Naturpark Unteres Saaletal hat sich an der freiwilligen Qualitätsinitiative Naturparke beteiligt und möchte wieder das Qualitätssiegel erhalten - alle fünf Jahre wird es neu vergeben. Und das sieht gut aus: „In der Abfrage der Kriterien hat das Untere Saaletal über 300 Punkte erhalten. Das Qualitätssiegel wird wohl übergeben“, sagt Drixler.

Der Rentner ist Scout des Bundesverbandes Naturparke Deutschland und bewertet die Kriterien und eben auch den Eindruck vor Ort. So checkt er unter anderem das Management des Naturparkes, die Landschaftspflege, die Umweltbildung oder den nachhaltigen Tourismus. Am Donnerstag im Saalekreis, an die-

Der Naturpark

Schon seit 1991 kümmert sich der Verein Naturpark „Unteres Saaletal“ um die Landschaftspflege und die Einrichtung eines Naturparks entlang des Flusses zwischen Bad Kösen und Bernburg. 2005 ernannte das Land das Areal offiziell zum Naturpark und übertrug die Trägerschaft an den Verein.

Mitglieder sind der Saalekreis sowie Anrainergemeinden wie Bernburg, Gerbstedt, Könnern, Nienburg, Plötzkau, Salzatal, Wettin-Löbejün und die Stadt Halle und engagierte Bürger. SZO

„Naturparks stehen für eine regionale Entwicklung.“

Bernhard Drixler
Naturpark-Scout

sem Freitag im Saalekreis. Das Wissen dafür hat der Mann mit dem Zopf aus 26 Jahren Erfahrung als Geschäftsführer des über 1.000 Quadratkilometer großen Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald in der Nähe von Stuttgart - im Vergleich dazu ist der Naturpark Unteres Saaletal ein Zwerg mit gerade einmal 400 Quadratkilometern.

„Wir evaluieren die Arbeit der Naturparke. Für ein neutrales Ergebnis sind die Scouts nicht aus der Region, sondern immer aus anderen Orten“, erklärt Drixler, wie er und seine rund 20 Kollegen arbeiten. Er sieht sich mehr als Berater denn als strenger Prüfer. Und so sieht er gleich auf dem Saalberg, von wo man aus einen herrlichen Blick über das Saaledurchbruchstal hat, eine Verbesserungsmöglichkeit. Auf einer Tafel informiert der Verein über die Geologie, die Vegetation, die Landschaft. So weit so gut, aber Drixler engagiert sich mit seinem Qualitätscheck auch für Barrierefreiheit. „Hier wäre noch Platz für einen QR-Code, über den Erklärungen in leichter Sprache abrufbar sind“, zeigt er auf die untere freie Ecke. „Barrierefreiheit heißt

nicht nur, dass Rollstuhlfahrer überall hinkommen“, sagt Drixler. Wichtig sei auch, das man gut erfahren kann, wie man an einzelne Punkte des Naturparks komme und dass alles gut verständlich ist. „Der Naturpark ist für alle da“, ist sein Credo.

Wird die in Bau befindliche A143 bei einer künftigen Bewertung das Qualitätssiegel in Gefahr bringen? Nein, meint der Scout. „Naturparks stehen für eine regionale Entwicklung, wo sich Mensch und Natur gemeinsam entwickeln.“ Es gehe um die besten Ideen für die Region, auch wenn man nicht wisse, ob sie erreicht werden können. Denkbar sei für ihn auch Windkraft in Naturparks.

Doch da ist Gerd Villwock, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Naturpark Unteres Saaletal, ganz anderer Meinung: „Naturparks sind Naherholungsgebiete für die Großstädte.“ Und da gehörten Windräder nicht hin, was bislang hier vor Ort auch der Fall ist. Das Ziel von Villwock und Drixler ist dennoch dasselbe: Den Naturpark Unteres Saaletal als wichtigen Punkt nachhaltiger Regionalentwicklung zu erhalten.